



**ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ-  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**

**RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2001**

**Die D.A.S. Österreich  
Ein Unternehmen der D.A.S. International  
und Mitglied der ERGO Versicherungsgruppe**

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2001** AKTIVA  
**mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR) (Schaden-Unfallversicherung)**

	31.12.2001 EUR	31.12.2000 TEUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
<i>Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände</i> .....	38.571,83	39
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
<i>I. Grundstücke und Bauten</i> .....	5.444.700,45	4.350
<i>II. Sonstige Kapitalanlagen</i>		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere .....	11.156.294,34	9.319
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	78.007.513,92	76.598
3. Sonstige Ausleihungen .....	14.636.193,72	15.222
4. Guthaben bei Kreditinstituten	3.522.652,34	0
<i>III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</i> .....	2.143.576,30	1.653
<b>C. Forderungen</b>		
<i>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>		
1. an Versicherungsnehmer .....	5.939.972,57	5.999
2. an Versicherungsvermittler .....	6.960,78	21
<i>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i> .....	364.020,08	309
<i>III. Sonstige Forderungen</i> .....	205.036,16	234
<b>D. Anteilige Zinsen</b> .....	3.417.256,93	3.789
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<i>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</i>	1.580.524,64	1.599
<i>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</i> .....	1.187.066,53	2.517
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b> .....		
1. Aktive latente Steuern	1.556.652,33	0
2. Sonstige	523.293,10	460
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	129.730.286,02	122.110

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2001**

PASSIVA

**mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR) (Schaden-Unfallversicherung)**

	31.12.2001 EUR	31.12.2000 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>I. Grundkapital</i>		
Nennbetrag.....	5.000.000,00	3.634
<i>II. Gewinnrücklagen</i>		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz.....	500.000,00	363
2. Freie Rücklagen .....	15.155.301,49	13.859
<i>III. Risikorücklage gemäß § 73a VAG versteuerter Teil</i>	226.246,74	0
<i>IV. Bilanzgewinn.....</i>	214.002,50	154
davon Gewinnvortrag EUR 154.442,01 (Vorjahr: TEUR 104)		
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
<i>I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG.....</i>	1.177.348,75	1.404
<i>II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen.....</i>	109.666,94	110
<i>III. Sonstige unversteuerte Rücklagen .....</i>	256.904,79	341
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
<i>I. Prämienüberträge</i>		
1. Gesamtrechnung.....	8.277.798,30	8.186
2. Anteil der Rückversicherer.....	-1.831.641,61	-1.559
<i>II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>		
1. Gesamtrechnung.....	69.311.260,22	65.622
2. Anteil der Rückversicherer.....	-16.882.497,69	-12.097
<i>III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</i>		
1. Gesamtrechnung.....	9.156,78	12
2. Anteil der Rückversicherer.....	-2.398,20	-2
<i>IV. Schwankungsrückstellung.....</i>	6.611.701,78	7.715
<i>V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen</i>		
1. Gesamtrechnung.....	4.294.435,95	4.215
2. Anteil der Rückversicherer.....	-893.730,51	-655
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<i>I. Rückstellungen für Abfertigungen.....</i>	3.308.862,82	2.958
<i>II. Rückstellungen für Pensionen.....</i>	6.667.353,47	6.230
<i>III. Steuerrückstellungen.....</i>	1.919.870,35	785
<i>IV. Sonstige Rückstellungen.....</i>	3.065.623,77	3.247
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft.....</b>	19.576.308,00	14.280
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
<i>I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>		
1. an Versicherungsnehmer.....	426.995,14	378
2. an Versicherungsvermittler.....	721.709,09	632
<i>II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	1.190.773,60	1.109
<i>III. Andere Verbindlichkeiten.....</i>	1.319.233,55	1.189
	129.730.286,02	122.110

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2001  
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR) (Schaden-Unfallversicherung)**

	<b>2001 EUR</b>	<b>2000 TEUR</b>
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung.....	43.854.401,90	40.837
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien.....	-10.585.740,43	-7.144
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung.....		
ba) Gesamtrechnung.....	-8.782,73	527
bb) Anteil der Rückversicherer.....	-108.972,26	179
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts.....	63.706,10	47
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge.....	287.037,57	45
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung.....	-17.184.697,21	-16.401
ab) Anteil der Rückversicherer.....	3.833.173,11	2.935
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung.....	-3.665.661,80	-3.801
bb) Anteil der Rückversicherer.....	4.785.440,36	2.849
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung	-123.819,97	0
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung.....	0,00	16
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung.....	-1.730,63	-7
b) Anteil der Rückversicherer.....	1.368,57	2
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluß.....	-17.916.504,23	-17.019
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.....	-5.138.051,48	-4.809
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben.....	1.669.704,22	712
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen.....	-957.356,67	-731
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung.....	1.102.810,26	741
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis.....</b>	<b>-93.675,32</b>	<b>-1.023</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2001  
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR) (Schaden-Unfallversicherung)**

	2001 EUR	2000 TEUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis.....	-93.675,32	-1.023
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten.....	192.041,07	247
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen.....	6.135.293,01	6.382
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	361.698,48	168
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge.....	125.908,10	88
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung.....	-169.264,65	-150
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen.....	-3.169.247,17	-2.211
c) Zinsaufwendungen.....	-835,38	-1
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	-126.525,19	-519
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.....	-17.654,49	-13
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-63.706,10	-47
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen.....	-163.508,67	-40
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....</b>	<b>3.010.523,69</b>	<b>2.878</b>
7. Steuern vom Einkommen.....	-236.511,63	-490
<b>8. Jahresüberschuß.....</b>	<b>2.774.012,06</b>	<b>2.389</b>
9. Auflösung von Rücklagen.....		
a) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	84.489,21	24
10. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an sonstige unverteuerte Rücklagen.....	0,00	-159
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß §130 Aktiengesetz	-136.635,83	0
c) Zuweisung an freie Rücklagen.....	-2.662.304,95	-2.204
<b>11. Jahresgewinn.....</b>	<b>59.560,49</b>	<b>50</b>
12. Gewinnvortrag.....	154.442,01	104
<b>13. Bilanzgewinn.....</b>	<b>214.002,50</b>	<b>154</b>

## Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2001

### I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bis 33,33 % pa angesetzt.

**Grundstücke** werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.833 (Vorjahr: TEUR 1.143).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 894).

**Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandspreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Im Jahresabschluß 2001 wurde erstmals von der in § 198 Abs 10 HGB vorgesehenen Möglichkeit der **Aktivierung latenter Steuern** Gebrauch gemacht. Anlass dafür war die im Budgetbegleitgesetz 2001 vorgesehene teilweise Versteuerung von versicherungstechnischen Rückstellungen. Entsprechend den Bestimmungen des HGB, wonach die latenten Steuern insgesamt auszuweisen sind, wurden daher aktive latente Steuern aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von TEUR 761 nachgeholt. Aus dem Geschäftsjahr 2001 ergab sich ein latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR 796, sodass insgesamt ein aktiver Steuerabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 1.557 ausgewiesen wird.

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2001 TEUR 1.242 (Vorjahr: TEUR 1.264). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die vier vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2001 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Rechnungszinssatz 6 %, Teilwertverfahren) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 535 (Vorjahr: TEUR 495) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** betragen 100 % des mit einem Rechnungszinssatz von 4 % (Gegenwartswertmethode) berechneten Deckungskapitals der Pensionsanwartschaften und des Barwerts der flüssigen Pensionen; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.780 (Vorjahr: TEUR 1.684) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden – gegenüber dem Vorjahr unverändert – die „AVÖ 1999-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Für 2001 wurde das Pensionsalter für Frauen mit 56,5 bzw für Männer mit 61,5 (für Vorstandsmitglieder mit 65) angenommen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages in Schillingwährung umgerechnet; Bargeld, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die auf Währungseinheiten der an der Währungsunion teilnehmenden Mitgliedstaaten lauten, wurden mit dem unwiderruflich festgelegten Kurs umgerechnet.

## II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Grundstücke und Bauten	6.638	5.405
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11.158	9.330
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	79.638	77.592
Sonstige Ausleihungen	14.636	15.222
Guthaben bei Kreditinstituten	3.523	0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	2.144	1.653

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen. Sämtliche Bewertungen erfolgten zum Stichtag 31. Dezember 1999. Sie wurden zum 31. Dezember 2001 hinsichtlich der aktivierungspflichtigen Aufwendungen bzw. der Abgänge in den Jahren 2000 und 2001 adaptiert.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsenwerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Im Jahr 2001 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TEUR 947 (Vorjahr: TEUR 1.052) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	357	333
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	687	647

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2001</b>	39	4.350
Zugänge	23	1.232
Abgänge	0	0
Abschreibungen	-24	-138
<b>Stand am 31. Dezember 2001</b>	<u>39</u>	<u>5.445</u>

### III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2001 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo TEUR
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Ver- sicherung- betrieb TEUR	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	40.185	40.396	19.856	20.617	-302
Verkehrsserviceversicherung	796	795	43	386	-131
	<u>40.981</u>	<u>41.191</u>	<u>19.899</u>	<u>21.003</u>	<u>-433</u>
<b>Indirektes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	2.873	2.654	951	2.052	27
	<u>43.854</u>	<u>43.846</u>	<u>20.850</u>	<u>23.055</u>	<u>-406</u>
(2000:	40.837	41.363	20.202	21.828)	-470

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Gehälter und Löhne	8.201	7.940
Aufwendungen für Abfertigungen	659	316
Aufwendungen für Altersversorgung	582	730
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.329	3.036
Sonstige Sozialaufwendungen	157	193

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TEUR 6.089 (Vorjahr: TEUR 5.687) an.

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TEUR 7.005 (Vorjahr: TEUR 6.666) und den Versicherungsbetrieb mit TEUR 5.923 (Vorjahr: TEUR 5.549).

Aus der nicht versicherungstechnischen Rechnung werden als Kapitalerträge des technischen Geschäftes ausschließlich Depotzinsenerträge des indirekten Geschäftes in die versicherungstechnische Rechnung übertragen (gemäß § 16 RLVVU); 2001: TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 47).

#### **IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse**

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 HGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

#### **V. Angaben über personelle Verhältnisse**

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Dr. Franz KRONSTEINER, Vorstandsvorsitzender;  
Direktor Johannes LOINGER

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

##### **Vorsitzender**

Direktor Peter WIEGAND

##### **Vorsitzender-Stellvertreter**

Generaldirektor Kommerzialrat Robert MÄDL

##### **Sonstige gewählte Mitglieder**

Direktor Dr. Gerhard DASSOW  
Direktor Wulf NIBBE

##### **Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder**

Johann HEBENSTREIT  
Margarethe LUMESBERGER

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 430,56 (Vorjahr: 426,14); von der gesamten Anzahl entfallen 419,13 (Vorjahr: 414,89) auf Angestellte und 11,43 (Vorjahr: 11,25) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 251,83 (Vorjahr: 253,08) und auf den Geschäftsbetrieb 178,73 (Vorjahr: 173,06) Mitarbeiter.

##### **Bestätigungsvermerk:**

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.“

Wien, am 16. Jänner 2002

#### **SECURITAS REVISIONS- UND TREUHANDGESELLSCHAFT MBH**

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Peter Honzak e h  
Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater

ppa. Dir. Friedrich Unterkircher e h  
Buchprüfer  
und Steuerberater

## **Firmenbuch**

Der Jahresabschluß zum 31.12.2001 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574 k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.